

WorldSkills: Wiener holt sensationell Bronze bei den Berufsweltmeisterschaften in China

Wiener Erfolg bei den WorldSkills 2026 in Shanghai: Optoelektroniker Jonas Baltuska gewinnt Bronze. Abdulkadir Özen erreicht in Digital Construction den starken achten Platz, Konditorin Valentina Otzelberger landet auf Rang zehn - beide werden mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet. Ebenfalls Achter wird der in Wien beschäftigte Stuckateur Jonas Leitner.

SHANGHAI/WIEN. Eine Bronzemedaille und zwei „Medals for Excellence“: Die Wiener Fachkräfte überzeugen bei den größten Berufsweltmeisterschaften aller Zeiten. Für Edelmetall sorgt **Jonas Baltuska**. Der Wiener holt in der Optoelektronik Bronze und unterstreicht damit zugleich die hohe Ausbildungsqualität der HTL Mödling.

Zwei weitere Auszeichnungen gehen an Fachkräfte aus Wiener Betrieben: **Abdulkadir Özen** von ODE Informationstechnik erreicht in Digital Construction den starken achten Platz. Konditorin **Valentina Otzelberger** aus Leopoldsdorf in Niederösterreich, beschäftigt bei der Süßwarenproduktion Oberlaa in Wien, belegt den starken zehnten Platz. Beide übertreffen die international festgelegte Exzellenzmarke und werden mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet.

Insgesamt holt Österreich bei den größten Berufsweltmeisterschaften aller Zeiten vier Silber- und sechs Bronzemedailles sowie 20 „Medals for Excellence“. 32 der 48 österreichischen Teilnehmer - exakt zwei Drittel des größten Team Austria der Geschichte - kehren mit einer Medaille oder einer internationalen Exzellenzauszeichnung nach Hause zurück.

Herk: „Dieses Zusammenspiel macht Österreich stark“

SkillsAustria-Präsident **Josef Herk** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben gezeigt, was mit fachlicher Exzellenz, Einsatzbereitschaft und Leidenschaft möglich ist. Hinter diesen Leistungen stehen starke Ausbildungsbetriebe, engagierte Schulen, hervorragende Expertinnen und Experten sowie Familien, die diesen Weg mittragen. Dieses Zusammenspiel macht Österreich im internationalen Wettbewerb stark - und darauf können wir gemeinsam stolz sein.“

Bronze für Wiener Optoelektroniker

Für eine große Überraschung in der Mercedes Benz-Arena von Shanghai sorgt **Jonas Baltuska**: Der Wiener gewinnt in der Optoelektronik Bronze und schafft den Sprung auf das Podium. Ausgebildet wird Baltuska an der HTL Mödling.

Während des Wettbewerbs musste er optische, elektronische und mechanische Komponenten zu hochpräzisen Systemen verbinden. Er richtete optische Bauteile aus, nahm Messungen vor, analysierte technische Daten und überprüfte die Funktionsfähigkeit der aufgebauten Systeme. Bereits kleinste Abweichungen konnten das Ergebnis beeinflussen. Unterstützt wurde er von Experte Günter Kapucian.

Özen erreicht internationale Spitze

Eine „Medal for Excellence“ sichert sich **Abdulkadir Özen**. Der Wiener Mitarbeiter von ODE Informationstechnik belegt im Zukunftsberuf Digital Construction den starken achten Platz.

Özen musste während des Wettbewerbs ein Bauprojekt digital planen und bearbeiten. Dazu gehörten das Erstellen und Anpassen dreidimensionaler Gebäudemodelle, das Einpflegen technischer Informationen sowie die Koordination unterschiedlicher Planungsbereiche. Bewertet wurden neben der technischen Richtigkeit auch die Struktur der Daten, die Qualität des Modells und die effiziente Nutzung professioneller Software.

Mit seiner Leistung reiht sich Özen unter die besten jungen Spezialisten für digitales Bauen weltweit ein. Betreut wurde er von Expertin Larissa Schneiderbauer.

Konditorin zählt zur internationalen Konditorei-Elite

Auch **Valentina Otzelberger** knackt die internationale Exzellenzmarke. Die Konditorin aus Leopoldsdorf im Bezirk Bruck an der Leitha arbeitet bei der Süßwarenproduktion Oberlaa in Wien und erreicht im hochkarätig besetzten Pâtisserie-Bewerb den starken zehnten Platz.

Während des Wettbewerbs musste Otzelberger unterschiedliche Produkte aus Schokolade, Zucker und weiteren hochwertigen Zutaten herstellen. Zu ihren Aufgaben gehörten unter anderem Pralinen, Desserts sowie ein aufwendig gestaltetes Schaustück rund um das chinesische Panda-Motiv. Bewertet wurden Geschmack, Konsistenz, Kreativität, handwerkliche Technik und die optische Präsentation.

Für ihre Leistung wird Otzelberger mit einer „Medal for Excellence“ ausgezeichnet. Vorbereitet wurde sie von Expertin Veronika Schmidt.

Leitner wird starker Achter

Eine weitere Spitzenplatzierung mit Wiener Beteiligung erreicht **Jonas Leitner**. Der Stuckateur und Trockenausbauer aus der Steiermark, beschäftigt bei der Strabag AG in Wien, belegt den starken achten Platz.

Leitner musste während des Wettbewerbs unterschiedliche Wand- und Deckenkonstruktionen errichten. Dabei waren Metallprofile und Platten exakt zu verarbeiten, Oberflächen fachgerecht herzustellen und dekorative Elemente präzise umzusetzen. Entscheidend waren Maßgenauigkeit, saubere Kanten, hochwertige Oberflächen und ein effizienter Arbeitsablauf. Gecoacht wurde Leitner von Experte Alexander Dasek.

ÖBB-Duo im internationalen Spitzenfeld

Oliver Pape und **Raphael Beutel** von der ÖBB-Infrastruktur AG in Wien erreichen in der Digitalen Produktionstechnik gemeinsam den 13. Platz und reihen sich damit in das internationale Spitzenfeld ein. Pape lebt in Wien, Beutel stammt aus Unterrohrbach in Niederösterreich.

Das Duo musste eine digital vernetzte Produktionsanlage aufbauen, programmieren und in eine zentrale Fabrikstruktur integrieren. Mechanik, Elektronik, Automatisierung und Datenverarbeitung mussten dabei präzise zusammenspielen. Zusätzlich waren Produktionsabläufe zu überwachen und technische Prozesse zu optimieren. Unterstützt wurden die beiden von Experte Dominik Pospisil.

Wiener IT-Talente auf der WM-Bühne

In der IT-Netzwerk- und Systemadministration vertritt **Tarik Begeta** die Bundeshauptstadt. Der Wiener Mitarbeiter von Ixopay landet mit Rang 17 im internationalen Spitzenfeld. Begeta führte das Team Austria bei der Eröffnungsfeier zusätzlich als Fahnenträger in die Mercedes-Benz-Arena.

Während des Wettbewerbs musste er komplexe IT-Infrastrukturen einrichten, Server und Netzwerke konfigurieren sowie unterschiedliche Systeme miteinander verbinden. Darüber hinaus waren Sicherheitsvorgaben umzusetzen und Fehler in der Infrastruktur systematisch zu analysieren. Begleitet wurde Begeta von Experte Christian Schöndorfer.

Ebenfalls für Wien am Start war **Felix Wollmann**. Der Absolvent der HTL Wien 3 Rennweg erreicht in der Webentwicklung den tollen 19. Platz. Während des Wettbewerbs musste er unterschiedliche Webanwendungen konzipieren, programmieren und gestalterisch umsetzen. Neben sauberem Code waren Benutzerfreundlichkeit, Funktionalität und die korrekte Darstellung auf unterschiedlichen Geräten gefragt. Unterstützt wurde Wollmann von Experte Franz Stimpfl.

Kraft: „Stolz auf die gemeinsame Leistung“

SkillsAustria-Geschäftsführer **Jürgen Kraft** erklärt: „Unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben sich vier Tage lang unter enormem Zeitdruck mit den besten jungen Fachkräften der Welt gemessen und dabei fachliches Können, mentale Stärke und echten Teamgeist bewiesen. Medaillen und Medals for Excellence machen diese Qualität sichtbar. Hinter jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer stehen engagierte Experten, Ausbildungsbetriebe, Schulen, Familien und zahlreiche Unterstützer. Sie alle haben ihren Anteil daran, dass Österreich auf der größten Bühne der beruflichen Bildung so stark vertreten war. Auf diese gemeinsame Leistung können wir unglaublich stolz sein.“

Mit der Bronzemedaille von Jonas Baltuska baut Wien seine erfolgreiche WorldSkills-Bilanz weiter aus. Die Bundeshauptstadt hält nun insgesamt bei sieben Gold-, fünf Silber- und sieben Bronzemedailles.

Videos	Website	Facebook	Instagram	Linkedin	TikTok
SkillsAustria - YouTube	www.skillsaustria.at	SkillsAustria Facebook	SkillsAustria (@skillsaustria)	LinkedIn	TikTok

Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein und agiert als österreichisches Kompetenzzentrum für Berufswettbewerbe und Talentförderung in der Berufsbildung. Durch die Berufsmotivation und Berufsorientierung leisten wir einen nachhaltigen und aktiven Beitrag zur Fachkräftesicherung.

SkillsAustria organisiert AustrianSkills, die österreichischen Staatsmeisterschaften der Berufe. Deren Sieger repräsentieren als Team Austria die Kompetenz und Perfektion junger Fachkräfte bei den internationalen Berufswettbewerben EuroSkills & WorldSkills. Durch die herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene sind die Teilnehmer die Botschafter für den Ausbildungsstandort Österreich und das Aushängeschild für Ausbildungsbetriebe und Schulen. Der Einsatz und die Erfolge der Skills-„Heroes“ leiten Jugendliche bei der Berufswahl und motivieren zur persönlichen Weiterentwicklung im Beruf. SkillsAustria macht die Leidenschaft zum Beruf sowie den Beruf zur Leidenschaft.

Wir fördern Zukunft

Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus sowie des Bundesministeriums für Bildung. Premium-Partner von SkillsAustria ist die BAWAG Group. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von Giesswein Walkwaren AG, Workwear STRAUSS, Schütze Schuhe, Würth und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer

SkillsAustria - Verein zur Förderung von Berufswettbewerben

Kommunikation & Medienbetreuung

+43 664 233 0908

christoph.sammer@skillsaustria.at